Hinterteil, Rücken und Hals verletzt

Fünf Rinder auf der Weide angefallen - war es ein Wolf?

Dienstag 11. August 2020 - **Hüllhorst (wbn). Welches Tier hat auf einer Weide in Oberbauerschaft fünf Rinder angefallen und jeweils an Hinterteil, Rücken und Hals verletzt? War es ein Wolf?**

Bei den Rindern handelt es sich um „Weiß-Blaue Belgier“. Ein regionaler Wolfsexperte soll nun die Blutspur und die Umstände untersuchen.

Fortsetzung von Seite 1 Die Polizei spricht von deutlich sichtbaren Verletzungen und hat das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) über den Vorfall informiert. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hüllhorst: „Zu einer Weide am Heidkamp in Hüllhorst-Oberbauerschaft wurde die Polizei am Samstagmorgen gerufen. Ein Anwohner hatte bei den dort stehenden fünf Rindern Verletzungen bemerkt.

Gemeinsam mit dem ebenfalls verständigten Besitzer wurde festgestellt, dass bei den Tieren deutlich sichtbare Verletzungen vorlagen. Betroffen waren unterschiedlichste Körperregionen wie Hinterteil, Rücken und Hals. Zudem blutete ein Ohr stark. Den ersten Eindrücken zufolge handelte es sich offenbar um Biss- und Kratzspuren. Wie diese entstanden, war nicht zu klären.

Eine Verletzung der eineinhalb Jahre alten Tiere der Rasse "Weiß-Blaue Belgier"

an dem Weidezaun wurde ausgeschlossen, da sich dort keinerlei Spuren von Fell oder Blut befanden. Eine Versorgung der Wunden wollte der Eigentümer zunächst selbst übernehmen, schloss aber eine spätere Hinzuziehung eines Veterinärs nicht aus.

Vorsorglich wurde von der Polizei das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) über den Vorfall informiert. Von dort aus sollte ein regionaler Wolfsexperte in Kenntnis gesetzt werden.“